

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Newsletter der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber zukommen lassen zu können.

In dieser Ausgabe dreht sich alles rund um das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“, denn dieses ist – gerade wie es sich auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie zeigt – von entscheidender Bedeutung für unsere Gesellschaft. Ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Verein oder bei der Freien Wohlfahrtspflege: Derzeit engagieren sich mehr als 30 Millionen Menschen in Deutschland ehrenamtlich. Gerade in den ländlichen Räumen haben Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement eine besondere und lange Tradition. Sie tragen aktiv zur Sicherung der Daseinsvorsorge, zum Erhalt des Miteinanders und zur Lebensqualität bei. Um dieses Engagement zu stärken, hat die Bundesregierung unter anderem die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ins Leben gerufen (Seite 4).

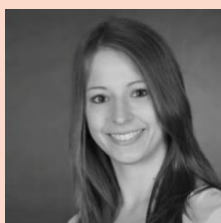
Auch in der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber wollen die BürgermeisterInnen mit der Unterstützung des Freistaates das Engagement in der Region fördern. Mit dem Regionalbudget besteht von nun an die Möglichkeit, Kleinprojekte in der Region zu fördern: Noch bis Mitte April können Sie Ihren Projektvorschlag für eine Förderung einreichen. Alles Wissenswerte zum Programm erfahren Sie auf den Seiten 1 und 2.

Erfahren Sie außerdem auf Seite 3, was es Neues gibt in der Region. Weitere Informationen zur ILE-Region Rothenburg ob der Tauber finden Sie außerdem unter [www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Umsetzungsbegleitung,  
Hannes Bürckmann & Linda Kemmler



## ILE-REGION AKTUELL

### Regionalbudget – neues Förderprogramm ist gestartet

**Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber hat die Umsetzung des neuen Förderprogrammes „Regionalbudget“ beschlossen. Damit können in der Region Kleinprojekte von Vereinen, kleinen Unternehmen, Privatpersonen sowie Kommunen gefördert werden.**

Das Regionalbudget bietet den sogenannten ILE-Regionen in Bayern die Möglichkeit, Kleinprojekte aus und in der Region zu fördern. Kleinprojekte haben eine Projektschneitelsumme von höchstens 20.000 Euro netto und können mit einer Förderung von bis zu 80 Prozent durch das Regionalbudget unterstützt werden. Pro Jahr stehen den Regionen so 100.000 Euro zur Verfügung, welche sich aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Bayern und den Kommunen der jeweiligen ILE-Regionen zusammensetzen.

Gefördert werden können die verschiedensten Projekte. Seien es neue Infrastruktur, neue Angebote der Grund- und Nahversorgung, kulturelle oder soziale Angebote, Naturerlebnispfade oder auch Elektrotankstellen. Natürlich müssen geförderte Projekte einige Auswahlkriterien erfüllen, die in der Förderrichtlinie der Region festgelegt sind sowie der Weiterentwicklung der Region dienen.

Gerne berät das Team der Umsetzungsbegleitung interessierte Projektträger vorab telefonisch oder per E-Mail. Zudem finden Sie weitere Informationen zum neuen Programm auf der folgenden Seite unseres Newsletters. Auf unserer Homepage [www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de) finden Sie zudem die Projekt- und Auswahlkriterien sowie verschiedene Materialien und notwendige Unterlagen wie das Bewerbungsformular

Kontakt:

**Verantwortliche Stelle: Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber**

**Beratung und Antragstellung über: Umsetzungsbegleitung ILE-Region **ROTHENBURG** ob der Tauber**

[www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de)

Hannes Bürckmann und Linda Kemmler  
Tel.: 07936 / 99 05 20

[buerckmann@neulandplus.de](mailto:buerckmann@neulandplus.de) oder [kemmler@neulandplus.de](mailto:kemmler@neulandplus.de)



## Regionalbudget – Machen Sie mit und reichen Sie Ihre Projektvorschläge bis zum 19. April 2020 ein!

Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber hat die Umsetzung des neuen Förderprogrammes „Regionalbudget“ beschlossen. Damit können Kleinprojekte im Gebiet der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber gefördert werden. Um am Auswahlverfahren teilzunehmen, können bis zum 19. April 2020 bei der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber Projektanträge eingereicht werden.



### Wie viel Geld gibt es?

Die Kleinprojekte werden mit einem Fördersatz von bis zu 80% der Nettokosten bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 Euro. Die Projektsumme darf maximal 20.000 Euro (netto) betragen, die minimale Projektsumme muss bei 625 Euro (netto) liegen. Die Mehrwertsteuer wird nicht gefördert.

### Wer kann sich bewerben?

Praktisch jeder: Die Anträge können von Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kirchen, Landwirten oder Kommunen eingereicht werden.

### Was kann gefördert werden?

Gefördert werden können die verschiedensten Kleinprojekte, sofern sie zur Weiterentwicklung der Region beitragen, den Zielen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes sowie der Förderrichtlinie der Region (einsehbar unter [www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de)) entsprechen. Zudem dürfen die Projekte noch nicht begonnen worden sein.

Außerdem müssen die für 2020 beantragten Projekte bis Ende September diesen Jahres umgesetzt und vollständig abgewickelt werden.

Förderfähig sind zum Beispiel Kleinprojekte zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse oder zur Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

### Wie kann ich mich bewerben?

Für eine Bewerbung sind ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular, eine Kostenschätzung und alle zur Prüfung der Förderanfrage erforderlichen Unterlagen, wie beispielsweise Baupläne, Baugenehmigung, etc. bis spätestens 19.04.2020 per E-Mail an [buerckmann@neulandplus.de](mailto:buerckmann@neulandplus.de) zu senden.

Auf unserer Homepage [www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de) finden Sie unter dem Reiter „Regionalbudget“ alle weiteren Informationen und Formulare.

Wir freuen uns über jedes eingereichte Vorhaben und die Möglichkeit, das Engagement in der Region zu unterstützen! Gerne beraten wir interessierte Projektträger auch vorab telefonisch oder per E-Mail (s. Kontaktdaten).

### Was passiert nach der Bewerbung?

Nach dem Einreichen der Anträge werden die Bewerbungsunterlagen zunächst von der Umsetzungsbegleitung auf Vollständigkeit geprüft und dann dem Auswahlgremium zur Entscheidung vorgelegt. Dieses entscheidet anhand transparenter Auswahlkriterien (diese können Sie auf unserer Homepage einsehen), welche Projekte gefördert werden. Das Gremium besteht neben zwei Bürgermeistern aus Vertretern und Vertreterinnen des Tourismusverbandes, des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken und der Landjugend.

Nach der Bewertung und Auswahl der Projekte werden die Projektträger informiert und können mit der Projektumsetzung beginnen. Nach Fertigstellung des Projektes ist der Verantwortlichen Stelle ein Durchführungsnachweis vorzulegen und nach erfolgreicher Prüfung die Auszahlung der Gelder beantragt werden.

### Was passiert, wenn mein Projekt nicht ausgewählt wurde?

Voraussichtlich wird es das Regionalbudget auch in den kommenden Jahren in der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber geben. Es besteht also die Möglichkeit 2021 einen neuen Antrag zu stellen, sofern das Projekt bis dahin nicht begonnen worden ist.

### Kontaktdaten

Wir freuen uns über jedes eingereichte Vorhaben und die Möglichkeit das Engagement in der Region zu unterstützen! Gerne beraten wir interessierte Projektträger auch vorab telefonisch unter 07936 / 99 05 20 oder per E-Mail [buerckmann@neulandplus.de](mailto:buerckmann@neulandplus.de) oder [kemmler@neulandplus.de](mailto:kemmler@neulandplus.de).



## VERANSTALTUNGSHINWEIS

### ILE-Region präsentiert sich auf der Wirtschafts-Messe Region Rothenburg ob der Tauber

**Bitte beachten Sie, dass die Messe auf unbestimmte Zeit verschoben wurde – wir informieren Sie über den neuen Termin!**

Bereits zum vierten Mal wird die "Wirtschafts-Messe Region Rothenburg" auf dem Messegelände am Spitaltor durchgeführt. Auf der Messe zeigt sich die wirtschaftliche Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Region.

Auch die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber präsentiert sich und ihre elf Mitgliedsgemeinden an einem Stand mit den Themen „Daseinsvorsorge“, Förderung lokaler und regionaler Projekte“ und „Wohnen, Leben und Arbeiten“. Erfahren Sie dort welche Projekte die Kommunen gemeinsam bearbeiten, wie sie sich aktiv für die Weiterentwicklung der Region einsetzen und wie auch Sie von der ILE-Region profitieren. Außerdem erwartet Sie ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen aus der Region.

Weitere Informationen zum Inhalt und Programm finden Sie demnächst auf unserer Internetseite. Die Messeseite können Sie hier besuchen: <https://www.meineregion.ag/rothenburg/>

## ILE REGION AKTUELL

### Dorfladen Neusitz – Pläne werden konkreter

In Neusitz werden die Pläne um den Dorfladen konkreter: Der Arbeitskreis „Treffpunkt Neusitzer Dorf-Laden-Cafe“ berichtet, dass im September 2019 das ehemalige TÜV-Gebäude als Standort auch vom Gemeinderat bestätigt wurde. Das Gebäude bietet ausreichend Platz für die inzwischen sehr konkreten Pläne und Vorhaben.

Umgesetzt werden sollen darin: ein Treffpunkt für alle Generationen, eine zeitgemäße Einkaufsmöglichkeit mit überwiegend regionalen Produkten, ein gut sortiertes Sortiment, bestehend aus Obst und Gemüse, Milchprodukten, Eier, Backwaren, Wurst- und Fleischwaren sowie weiteren Artikeln des täglichen Bedarfs, ergänzt durch besondere, heimisch produzierte Erzeugnisse und ein gemütliches Café mit Außenbestuhlung sowie das Angebot von Sonntagsbrötchen und evtl. einem Sonntags-Café.

Das Gebäude hat eine sonnige Lage, verfügt über ausreichend Parkplätze und es besteht die Möglichkeit zur Außenbewirtung. Vorteil des Standortes ist außerdem, dass das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken für den Ausbau eines bereits bestehenden Objektes eine hohe Beteiligung an den förderfähigen Kosten – sowohl für das Gebäude als auch für die Inneneinrichtung des Ladens – in Aussicht gestellt hat.

Auf die Bedürfnisse der Bürger ausgerichtet, sind Angebote wie Fahr-, Hol- und Bring-Dienste, eine Info-Tafel, ein Bücher-Lese/Tausch-Sortiment, eine Kinderspielecke und weiteres geplant, was sich auch noch während der Entstehungsphase und darüber hinaus durch Bürgerbeteiligung ergeben wird. Auf vielfachen Wunsch wird zudem versucht, das Sortiment des Ladens so weit wie möglich „verpackungsfrei“ zu planen. Im Laden sowie im Café werden festangestellte MitarbeiterInnen für den Geschäftsbetrieb sorgen, was einige neue Arbeitsplätze schaffen wird.

*(Quelle: AK Treffpunkt Neusitzer Dorf-Laden-Cafe)*

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG

### Unterschriften gegen Krankenhaussterben in Berlin eingereicht

„Stoppt das Krankenhaussterben im ländlichen Raum“ – unter dieser Überschrift hat eine Initiative aus Rothenburg ob der Tauber seit März des vergangenen Jahres rund 65.000 Unterschriften gesammelt und diese Mitte Februar in Berlin übergeben.

Beim anschließenden Fachgespräch im Gesundheitsministerium bewertete der damalige Oberbürgermeister Walter Hartl (Rothenburg o. d. Tauber) als Sprecher der Delegation die Petition als Warnsignal für die Bundespolitik. Die medizinische Versorgung sei ein Eckpfeiler der Infrastruktur, gerade im ländlichen Raum mit einer begrenzten Mobilität älterer Patienten.

Gesundheitsminister Jens Spahn hat zwar Maßnahmen angekündigt, um die Existenz von Kliniken auf dem Land zu sichern. So sollen 120 kleinere Krankenhäuser jeweils 400.000 Euro als zusätzliche Unterstützung erhalten – 15 davon in Bayern. Die Bayerische Krankenhausgesellschaft kritisiert aber, dass aus Berlin immer neue Regeln etwa zur Notfallversorgung kämen, die vor allem kleinen Kliniken das Überleben schwer machten.

*(Quelle: BR24, Mainpost)*

### UnternehmensWertArzt – Projekt gegen Ärztemangel auf dem Land

In ländlichen Regionen ist auch die Versorgung mit Hausärzten zunehmend gefährdet: Viele Ärzte finden keine Nachfolger für ihre Arztpraxen, denn Ärzten fehlen oft die unternehmerischen Kompetenzen, um sich selbstständig zu machen und mit einer eigenen Praxis niederzulassen. Dem wirkt im Kreis Olpe das Projekt **„UnternehmensWertArzt“** entgegen, indem es Ärzten Beratungen und Fortbildungen anbietet, um ihre unternehmerischen Kompetenzen zu fördern. So wird den Ärzten der Weg in die freiberufliche Selbstständigkeit erleichtert. Das Projekt erfährt große Aufmerksamkeit und soll über die LEADER-Region „Biggeland“ hinaus ausgeweitet werden. *(Quelle: landaktuell – dvs)*

## BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT STÄRKEN

### Bund unterstützt Engagement und Ehrenamt auf vielfältige Weise

#### Gründung Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist von entscheidender Bedeutung für unsere Gesellschaft. Ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Verein oder bei der Freien Wohlfahrtspflege: Derzeit engagieren sich mehr als 30 Millionen Menschen in Deutschland ehrenamtlich. Gerade in den ländlichen Räumen haben Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement eine besondere und lange Tradition. Sie tragen aktiv zur Sicherung der Daseinsvorsorge, zum Erhalt des Miteinanders und zur Lebensqualität bei. Um dieses Engagement zu stärken, hat die Bundesregierung die **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt** ins Leben gerufen.

Besonders in strukturschwachen und ländlichen Regionen kann es schwierig sein, ehrenamtliche Strukturen aufzubauen und zu erhalten. Vor allem kleinen Initiativen fällt es oftmals schwer, Unterstützung zu bekommen – zum Beispiel bei rechtlichen Fragen oder der Beantragung von Fördermaßnahmen. Ziel der neugegründeten Stiftung ist es daher, das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt in Deutschland zu stärken, insbesondere in den strukturschwachen und ländlichen Räumen. Die Stiftung soll:

- Serviceangebote für die Organisation von bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt bereitstellen
- die Vernetzung vor Ort unterstützen
- ehrenamtlich Tätige bei der Digitalisierung unterstützen
- und begleitende Forschungsvorhaben fördern

#### Weitere Maßnahmen, Programme und Initiativen zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements

Auch darüber hinaus fördert die Bundesregierung bürgerschaftliches Engagement mit einer Fülle von Maßnahmen, Programmen und Initiativen, darunter:

- **Freiwilligendienste** wie der Bundesfreiwilligendienst oder das Freiwillige Soziale und das Freiwillige Ökologische Jahr.
- Das **Bundesprogramm "Demokratie leben"** fördert Projekte, die sich für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander

einsetzen. Sie werden zu einem großen Teil von Freiwilligen getragen.

- Das **Bundesprogramm "Zusammenarbeit durch Teilhabe"** zielt auf die Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe speziell in ländlichen und strukturschwachen Regionen ab.
- Etwa 540 **Mehrgenerationenhäuser** werden in Deutschland vom Bund finanziert. Sie fördern den Dialog, stärken die Bürgerbeteiligung und den Zusammenhalt der Menschen vor Ort.
- Wertschätzung und Würdigung: Die Bundesregierung zeichnet mit verschiedenen Preisen wie dem **Deutschen Engagementpreis** herausragendes Engagement aus.
- Im Verbundprojekt **"Hauptamt stärkt Ehrenamt"**, erproben 18 Landkreise modellhaft, wie Strukturen zur Stärkung des Ehrenamts verbessert werden können.
- **Forschungsprojekte gesucht**: Das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung sucht bis Ende März 2020 Interessenten für die Durchführung von Forschungsvorhaben, deren Fokus sich explizit auf Themen des ehrenamtlichen Engagements in ländlichen Räumen richtet.

#### LESETIPP

### Ehrensache – Das Magazin rund ums Ehrenamt auf dem Land

Fakten, Geschichten und Informationen rund um das Thema Ehrenamt auf dem Land – das bietet das Magazin "Ehrensache", das seit neuestem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) herausgegeben wird. Es werden ehrenamtlich Tätige und ihre Projekte vorgestellt und darüber informiert, wie das BMEL das Engagement auf dem Land unterstützt.



Das Magazin kann auf der **Seite des BMEL** bezogen werden.



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

gefördert durch:



Ländliche Entwicklung

#### IMPRESSUM:

Umsetzungsbegleitung ILE-Region ROTHENBURG ob der Tauber:

c/o neuland+ GmbH & Co KG - Regionalbüro Hohenlohe Franken, Hannes Bürckmann und Linda Kemmler, Rathaus Gebsattel, Schulstraße 10, 91607 Gebsattel, [www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de)

Bildquellen: S. 2: pixabay.com, S. 4: bmel.de